

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! NR. 26 Donnerstag, 20. Dezember 2007

DIE BÄRENKLASSE IM PALAIS EPSTEIN



„V“, wie „Voll super!“: Die 4B der VS Janusz Korczak mit Begleitung und Mediengast Otto Ranftl

NEUES AUS DER DEMOKRATIEWERKSTATT

Die Bärenklasse im Palais Epstein - LIVE
Heute berichten wir über unseren Gast, Herrn
Ranftl den Journalisten.

In der 26. Ausgabe berichten wir über Herrn Ranftl. Der Journalist hat sich die Zeit genommen, unsere Fragen zu beantworten.

Sein Job ist es, über andere Leute zu schreiben.
Als wir ihn fragten, wie der Arbeitstag eines

Impressum:

VS Janusz Korczak:

Caska Simone, Ciftci Kemal, Derkits Nicole, Dhillon Manjot, Djordjevic Sarah, Fellner Lukas, Holub Melissa, Höss Georg, Kraus Philipp, Krisztaloczy Erwin und Melanie, Marquart Jennifer, Petrovic Dominik, Pieber Florian, Plitman Alexa, Sommer Katharina, Wieser Katharina, Sommer Katharina

Fortsetzung Seite 2



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Journalisten ist, sagte er, dass er manchmal schon um 9 Uhr Pressekonferenz hat. Unserer Meinung nach ist das viel zu früh.

Was wir ihn schon immer fragen wollten ist, ob der Job stressig ist. Er antwortete darauf: „Er ist stressig, weil immer wieder so viel passiert, wie zum Beispiel Unfälle.“

Als Kind war er schon immer neugierig, deshalb ist das der perfekte Job für ihn. Mit ihm in der Zeitungsredaktion zusammen arbeiten: Fotografen, Reporter und Zeichner.

So, das war es, liebe Leser, der Artikel ist beendet.



Dominik 10, Katharina 9, Simone 10



Herr Ranftl von der Zeitung steht für Fragen zur Verfügung



zum Wetter:
ohne Worte

WERBUNG IN DER ZEITUNG

Interview mit Hr. Ranftl:



Erwin und Alexa führten das Interview

Auf die Frage, ob es Werbung in der Zeitung geben muss, antwortete er: Ja und Nein. Seit dreißig Jahren arbeitet Otto Ranftl im Zeitungswesen. Er kennt sich aus. Zeitungen verdienen mit Werbung Geld. Sie brauchen das Geld zum Beispiel für das Papier, den Lohn der Mitarbeiter, die Druck-

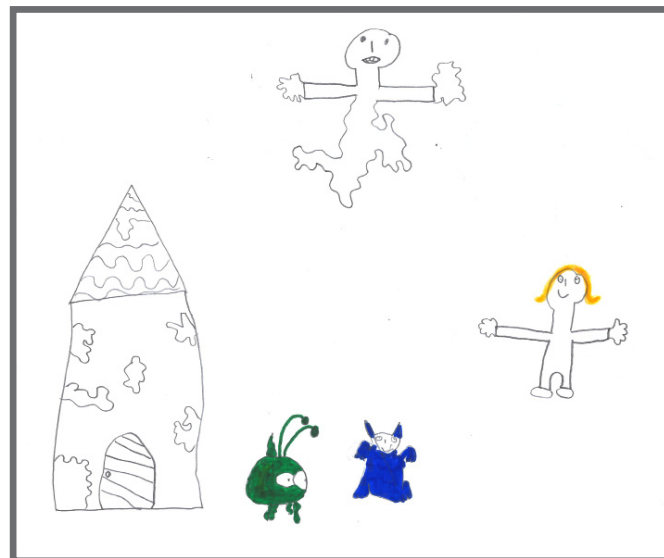
kosten, Strom und für die Computer.

Zuviel Werbung in den Zeitungen wäre aber auch langweilig.

ANGRIFF AUF DIE DEMOKRATIEWERKSTATT



Melanie, Lukas, Melissa, Patrick (9 Jahre)



Die Monster zerstören einen Großteil der Stadt.



„Oh nein! Das Experiment ist schief gegangen und kleine Monster wurden erschaffen! Was habe ich getan?! Die Welt wird untergehen, wenn jetzt kein Wunder geschieht!“

Aber Moment, ich habe unsere Helden vergessen! Ich rufe sie an, sage ihnen, sie müssen wieder einmal die Welt retten...“

Der verrückte Wissenschaftler ist entsetzt!



Die Demokratiewerkstatt ist in Gefahr! Die Helden kommen und sagen: „Wow sind das viele Monster!“



Der Kampf dauerte zwar 2 Stunden lang, aber dann gewinnen Gott sei Dank doch die Helden!

DER BANKÜBERFALL



vlnr: Georg, 9, Erwin 10, Alexa 9, Kemal 10

Reporter mit Blaulicht unterwegs

Ein Räuber kommt getarnt in die Bank. Der Tresorwächter ist gerade etwas trinken gegangen. Der Räuber geht schnell zum Tresor. Den Code knackt er und nimmt das ganze Geld heraus.

Er verschwindet aus der Bank. Eine Reporterin und ein Fotograf sind gerade in der Stadt. Die beiden sehen den Räuber und versuchen ihn zu fangen. Sie schaffen es nicht, aber dafür schreiben sie einen Bericht für die Zeitung. Der Fotograf macht sofort ein Foto.

Am nächsten Tag steht der Bericht und das Foto in der Zeitung und der Räuber wird verhaftet. Nach kurzer Zeit ist das Geld wieder im Tresor.



2 Der Räuber knackt den Tresor



3 Auf der Flucht wird er von zwei Reportern gesehen



4 Tags darauf steht er auch schon in der Zeitung



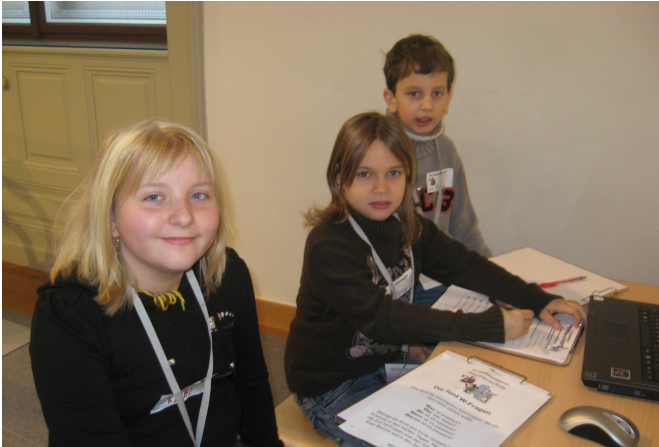
1 Eines Tages in der Bank



5 Er wird rechtzeitig geschnappt

IN DER DEMOKRATIEWERKSTATT

Die 4B in der Redaktion der
Demokratiewerkstatt



Jenni 9, Philipp 9, und Kathi 10

Wir sind heute, am 20. Dezember 07, mit unserer Klasse in der Demokratiewerkstatt im Palais Epstein, dem Gebäude, in dem früher der Stadtschulrat für Wien untergebracht war, und führten ein Interview mit Otto Ranftl.

Bei der Vorbereitung haben uns Petra und unsere Lehrerin geholfen. Vor dem Interview waren wir aufgeregt, aber das war gar nicht notwendig.

Herr Ranftl kommt von der Tageszeitung „Der Standard“ und er hat uns über Zeitung, Radio und Fernsehen viel erzählt. Er ist 53 Jahre alt und hat einen Sohn, der Sebastian heißt und 15 Jahre alt ist.

Unser Mediengast ist seit 31 Jahren bei der Zeitung. Er hat schon viele Brände gesehen. Er geht gerne Segeln und schreibt gerne. Er ist eine neugierige Nase geblieben, daher ist das der richtige Beruf für ihn.



SPIELE, SPASS UND INTERVIEWS

Ein Reporterteam - 3 Berichte:

Heute sind wir in die Demokratiewerkstatt gegangen. Wir machten am Anfang Aufwärmübungen und es machte uns großen Spaß. Wir durften den Hr. Ranftl interviewen und dann eine eigene Zeitung auf dem Computer erstellen.

EINE STORY ÜBER UNSEREN GAST HR. RANFTL



Florian (9), Nicole (10), Manjot (10), Sarah (9)

Wir waren am 20.12.07 in der Demokratiewerkstatt im 1. Bezirk. Wir durften für eine Zeitung jemanden interviewen. Unser Interviewgast heißt Herr Ranftl. Er ist 53 Jahre alt und schon 30 Jahre Journalist. Davon arbeitet er schon 18 Jahre beim Standard. In dieser Zeit hat er viele interessante Interviewpartner z.B. Stadträte, den Bürgermeister usw. Bevor er jemanden interviewt, muss er sich überlegen, mit wem er reden will. Man kann sich auch im Internet Informationen holen. Idealerweise sollte man sich vorher ausdenken, was man fragt.

Eine Kurzmeldung von Florian, 9 Jahre:

Trotz Reform früh in Pension

Wien. Seit der Pensionsreform 2000 ist keine Wende in Sicht - was das tatsächliche Pensionsalter angeht. Österreicher gehen im Durchschnitt früh in Pension.

Quelle: Die Presse



Eine Zeichnung von Simone (10)

Christine Eberl ist Klassen-Lehrerin in der Janusz-Korczak-Schule und hat 23 Medienprofis in ihrer vierten Klasse. Heute wird in der Demokratiewerkstatt alles über das Zeitungsmachen gelernt. Alle Kinder haben viel Spaß dabei



Christine beim Korrekturlesen eines Artikels





Die Bärenklasse ist ja manchmal recht schräg drauf...



... aber Zeitungsartikel schreiben können sie!



